



## Pressemitteilung 2/2014

Grefrath, 18.07.2014

Verteiler: Rheinische Post  
Westdeutsche Zeitung  
Grenzland-Nachrichten  
Niers-Bote  
StadtSpiegel  
Extra-Tipp

### **Grefrath sitzt auf dem Trockenen!**

Wer sich in den vergangenen Wochen zu einem schönen Abendspaziergang durch die Grefrather Innenstadt aufgemacht hat, dem mag es vielleicht auch bereits aufgefallen sein: Allerorten herrscht Trockenheit!

Nein, natürlich nicht in den Gläsern der fleißigen Grefrather Wirte, die die Straßen bestuhlt und die Krüge der dürstenden Kundschaft gefüllt haben. Es herrscht Trockenheit in den drei Brunnen, die zur Freude der Spaziergänger und Kinder einstmals fröhlich plätscherten. Die Trockenheit scheint amtlich verordnet, doch was ist der Grund? Der Heimatverein kann hier nur spekulieren, tut dies jedoch an dieser Stelle gerne. Möglicherweise hat die Verwaltung die Betriebszeiten der Brunnen den Öffnungszeiten des Rathauses angepasst, damit beim Betätigen der manuellen Pumpen im Keller keine Zusatzschichten zu leisten sind. Nicht hoffen wollen wir, dass die klamme Gemeinde von ihren eigenen Gemeindewerken nur noch stundenweise mit Wasser beliefert wird. Ist es etwa sogar denkbar, dass Grefrath im vorausseilenden Gehorsam Vorsorge für den nahenden Klimawandel trifft?

Nun, wir können das Rätsel der versiegenden Brunnen nicht auf die Schnelle lösen, möchten jedoch nicht versäumen einen Wunsch auszusprechen: WASSER MARSCH!